

Absolvent: Sabine Haupt

Thema: Gefährdung durch Schweißrauchexposition -  
Analyse zur Einhaltung von Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit  
krebserzeugenden Stoffen am Beispiel von Schweißarbeiten in Bereichen  
ohne besondere Gefahren in Kleinbetrieben

Datum: 14.12.2018

#### Abstract

---

Die beim Schweißen entstehenden partikelförmigen Stoffe können bis zu den Lungenbläschen vordringen und je nach Art der verwendeten Werkstoffe eine eventuelle krebserzeugende Wirkung haben. Daher ist es unumgänglich, die Zusammensetzung der Schweißrauche für eine gefährdungsorientierte Festlegung von Schutzmaßnahmen zu ermitteln.

Wie diese arbeitsschutzrechtliche Forderung in der Praxis umgesetzt wird und welche Abhängigkeit dabei die Betriebsgröße ausmacht, wird im Rahmen dieser Analyse in Kleinbetrieben (bis max. 50 Beschäftigte), in denen Metallkonstruktionen unter Anwendung von Schweißarbeiten durchgeführt werden, untersucht. Dafür wurden Arbeitgeber bzw. verantwortliche Personen in den Betrieben befragt und Arbeitsplätze besichtigt.

Die Ergebnisse werden untergliedert nach der Arbeitsschutzorganisation und der Schweißrauchexposition dargestellt. In einem weiteren Schritt wird der Erfüllungsgrad der betrieblichen Akteure „Arbeitgeber/verantwortliche Person, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt“ bestimmt, in Bezug auf die jeweiligen Aufgaben und gestaffelt nach Betriebsgrößenkategorien.